



Vergabe von Postdienstleistungen 2027 bis 2030

<i>Einbringer/in</i> 10.1 Haupt- und Personalamt/Abteilung Organisation	<i>Datum</i> 01.06.2026
--	----------------------------

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Hauptausschuss (HA)	Beschlussfassung	15.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss entscheidet über die Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Erbringung von Postdienstleistungen für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald in den Jahren 2027 bis 2030.

Sachdarstellung

Eine Neuausschreibung der Erbringung von Postdienstleistungen für die Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird erforderlich, da der bestehende Vertrag mit der Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG, Friedrich-Engels-Ring 29, 17033 Neubrandenburg, nach Ablauf von vier Vertragsjahren zum 31.12.2026 endet.

Der neue Vertrag soll zum 01.01.2027 für vier Vertragsjahre geschlossen werden und endet somit automatisch mit Ablauf des 31.12.2030.

Basierend auf den Stückzahlen von 2025 werden die jährlichen Gesamtkosten mit einer angenommenen Preissteigerung von drei Prozent auf circa 167 T€ brutto geschätzt. Es ergibt sich somit ein Gesamtauftragswert für die Vertragslaufzeit in Höhe von circa 668 T€ einschließlich Umsatzsteuer.

Aufgrund des Übersteigens des Schwellenwertes soll die Leistung europaweit in einem offenen Verfahren in zwei Losen ausgeschrieben werden.

Vertragsgegenstand sind die Abholung, Aufbereitung für die wirtschaftlichste Versandart und der bundesweite Versand des kompletten Postausgangs (in Einzelfällen in das Ausland) sowie die Übergabe der Eingangspost der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Der Auftrag wird, getrennt nach Sendungsarten, in zwei Lose geteilt, vergeben.

Los 1: Briefe aller Formate bis 1.000 g einschließlich nachweispflichtiger Sendungen (Einschreiben) und Sonderleistungen zu Wahlen (Wahlbenachrichtigungsbriefe und Briefwahlunterlagen), Pakete

Los 2: bundesweite Durchführung der förmlichen Zustellung in Form von Postzustellungsaufträgen

Grundvoraussetzung für den Erhalt des Auftrages in beiden Losen ist der klimaneutrale Versand.

Angebote können für ein Los bzw. beide Lose abgegeben werden.

Als Zuschlagskriterien sollen die Gesamtkosten mit 80 Prozent und die Elektrifizierung des

eingesetzten Fuhrparks mit 20 Prozent in der Wertung der Angebote berücksichtigt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen Ja Nein

<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen	<input type="checkbox"/> Erträge	Haushaltsjahr(e) 2027 bis 2030
<input checked="" type="checkbox"/> Auszahlungen	<input type="checkbox"/> Einzahlungen	

Bedarf entspricht der Haushaltsplanung Ja Nein

Nr.	Teilhaus- halt	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Kurzbezeichnung des Untersachkontos	Gesamtbedarf in EUR
1	alle	diverse/56330000/ diverse	Postgebühren bzw. Porto und Versandkosten	668.000,00

Ist (nur auszufüllen, wenn Bedarf nicht der Haushaltsplanung entspricht)

Nr.	HH-Jahr	Bedarf in EUR	Gesamtermächtigung in EUR	Mehr-/Minderbedarf in EUR
1	2027	167.000,00	129.400,00	-37.600,00
1	2028	167.000,00	129.400,00	-37.600,00
1	2029	167.000,00	0,00	-167.000,00
1	2030	167.000,00	0,00	-167.000,00

Deckungsvorschlag (nur bei Mehrbedarf auszufüllen)

Nr.	HH-Jahr	THH	Produkt/Sachkonto/ Untersachkonto	Kurzbezeichnung des Untersachkontos	Deckungsmittel in EUR
1	2027-2030	alle	diverse/56330000/ diverse	Postgebühren bzw. Porto und Versandkosten	Berücksichtigung in der HHPlanung 2027/2028

Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren Ja Nein

Prüfauftrag an die Verwaltung Ja Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
x		

Begründung:

Der klimaneutrale Versand soll als Mindestanforderung für die Angebotsabgabe in der Leistungsbeschreibung vorgegeben werden. Darüber hinaus wird die Nachhaltigkeit des Angebotes im Hinblick auf die Elektrifizierung des eingesetzten Fuhrparks mit 20 Prozent in der Wertung berücksichtigt.

Anlage/n

Keine